ödp IM ERLANGER STADTRAT

Barbara Grille und Joachim Jarosch

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	13.10.2026
Antragsnr.:	200/2026
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VII / 39
mit Referat:	III / 30

An den

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Jörg Volleth

Erlangen, den 13. Oktober 2026

HH 2027: ÖDP-Antrag zum Arbeitsprogramm: Katzenschutzverordnung für Erlangen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, im Rahmen der Haushaltsberatungen 2027 folgenden Auftrag in das Arbeitsprogramm der zuständigen Verwaltung aufzunehmen:

Die Verwaltung erarbeitet 2027 eine Beschlussvorlage zur Einführung einer Katzenschutzverordnung in Erlangen auf Grundlage des § 13b Tierschutzgesetz. Ziel ist die Einführung noch im Jahr 2027. Hierzu werden die örtlichen Voraussetzungen geprüft, der örtliche Tierschutz einbezogen und bewährte Regelungen anderer Städte herangezogen. Der erforderliche Personal- und Sachaufwand ist darzustellen und bei der Arbeits- und Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Begründung: Eine Katzenschutzverordnung soll die unkontrollierte Vermehrung freilebender Katzen eindämmen, Tierleid verhindern und das Erlanger Tierheim sowie den ehrenamtlichen Tierschutz langfristig entlasten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
ÖDP-Stadträte

Barbara Grille sowie Joachim Jarosch

ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Joachim Jarosch, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel.: 09131/86-2493 / E-Mail: oedp.fraktion@erlangen.de